

# Technisches Merkblatt

## FASSADEN MÖRTEL

## Der Feine zum Füllen, Egalisieren und Glätten



### Feinputzartiger Acryldispersionsmörtel für mineralische Untergründe

#### I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol Fassaden Mörtel ist ein feinputzartiger Acryldispersionsmörtel für alkalische mineralische Untergründe wie Fassaden- und Sockelflächen sowie für Boden und Treppenflächen im Wohnbereich (z. B. Balkone und Laubengänge). Er eignet sich zum Füllen von Löchern, zum Egalisieren von Unebenheiten und Glätten rauer Flächen im Außen- und Innenbereich. Fassaden Mörtel wird mit Zement gemischt und ergibt, je nach Auftragsverfahren, glatte, feinputzartige oder strukturierte Oberflächen.

#### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

<b>Art des Werkstoffes:</b>	Acryldispersionsmörtel
<b>Farbtöne:</b>	grau
<b>Packungsgrößen:</b>	25 kg
<b>Dichte:</b>	Originalmaterial ca. 1,90 kg/l, in Abmischung mit Zement ca. 2,00 kg/l
<b>Korngröße:</b>	ca. 0,6 mm
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL):</b>	Acrylatdispersion, Titandioxid, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Weichmacher, Konservierungsmittel
<b>GISCODE für Beschichtungsstoffe:</b>	BSW20
<b>Verdünnungsmittel:</b>	Wasser (zur KonsistenzEinstellung)
<b>Gefahrenkennzeichnung:</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
<b>DGNB:</b>	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) <b>Kategorie 5</b> Beschichtungsstoffe für mineralische Oberflächen im Außenbereich wie z. B. Beton, Mauerwerk, mineralische Mörtel und Spachtel, Putze, WDVS <b>Qualitätsstufe 4</b>

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Während der Verarbeitung Augen und empfindliche Haut vor Spritzern schützen, bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen. Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, sind wegen der Ätzwirkung abzudecken. Herbol Fassaden Mörtel ist nicht für die Überarbeitung elastischer Beschichtungen oder für die Überarbeitung befahrbarer horizontaler Oberflächen und Böden mit erhöhten Anforderungen (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Auf Grund seiner hohen Festigkeit dürfen weiche Kalkmörtelputze CS I < 1,5 N/mm<sup>2</sup> (P I) nicht mit Herbol Fassaden Mörtel überarbeitet werden. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Betonuntergründe müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

<b>Auftragsverfahren:</b>	spachteln, glätten und ggf. filzen
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):</b>	Schichtdicken bis ca. 5 mm: druck- und regenfest nach ca. 8-12 Stunden; überarbeitbar nach ca. 1 Tag. Ausbesserungsstellen: je nach Tiefe druck- und regenfest nach ca. 1 Tag; überarbeitbar nach 2-4 Tagen
<b>Verbrauch:</b>	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> (fertige Mischung) je mm Schichtdicke – ca. 1,6 kg Herbol Fassaden Mörtel + 0,4 kg Zement
<b>Mischungsverhältnisse:</b>	Zum Auffüllen von Löchern: 3 Vol.-Teile Herbol Fassaden Mörtel + 1 Vol.-Teil CEM I 32,5 R (PZ 35 F). Zum flächigen Auftragen und zur Glättung vertikaler Flächen sowie zum Ausgleichen und Glätten von Bodenflächen: 3 Vol.-Teile Herbol Fassaden Mörtel + 1 Vol.-Teil CEM I 32,5 R (PZ 35 F) + max. 5 Vol.-% Wasser zur Konsistenzeinstellung.
<b>Topfzeit:</b>	ca. 5 Stunden; Mörtelmischungen, die sich bereits im Erstarrungszustand befinden, dürfen nicht mehr verarbeitet werden.
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
<b>Lagerung:</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrund- erfordernisse:

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt zementgebundener Untergründe darf 4 Gew.-% nicht überschreiten. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

#### Allgemeine Untergrund- vorbereitungen:

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Bei größeren Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System\* zu beachten.

### GRUNDBESCHICHTUNG

#### Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III):

Mit Herbol-Hydrogrund\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder mit Herbol-Putzgrund\*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

#### Beton und Zementestrich (ZE 12 – ZE 65):

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB\*\*.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

#### Für alle oben genannten Untergründe:

Spachtelung mit Herbol Fassaden Mörtel\*:

Schadstellen:

Schadstellen und Löcher können bis zu 1,5 cm in einem Arbeitsgang aufgefüllt werden. Größere Vertiefungen sind vorzufüllen und nach Trocknung beizuarbeiten. Kantenausbrüche ggf. mit einer Hilfsschalung ausführen. Ausschalen erfolgt je nach Schichtdicke nach 1 bis 2 Tagen.

Flächiger Auftrag:

Bei dünnflächigem Auftrag von Herbol Fassaden Mörtel\* bis 2 mm Dicke kann die Oberfläche kurz nach dem Auftrag mit einer rostfreien Glättkelle geglättet werden.

Dickere Schichten von ca. 2 bis 5 mm Dicke erfordern vor Glättung eine Abluftzeit von ca. 10 bis 60 Minuten. Für unebene Flächen kann zur Erzielung einer gleichmäßigeren Oberfläche ein Glasgittergewebe überlappend eingelegt werden. Anschließend nach kurzem Anziehen die Flächen mit einem Kunststoffglätter, Holz-, Filz-, oder Schwammbrett abreiben.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

#### Für alle oben genannten Untergründe:

Nach erfolgter Grundbeschichtung kann Herbol Fassaden Mörtel\*, je nach gewünschtem Oberflächenergebnis, mit allen Herbol-Dispersions\*- und Dispersionssilikatfarben\* überarbeitet werden. Auf Bodenflächen im Wohnbereich wird Herbol Fassaden Mörtel\* mit Herbol Methacryl Siegel\* überarbeitet.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

\*\* Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Tiefgrund Aqua\* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua\* grundiert werden.

### WEITERE HINWEISE

#### Aufheizung:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

#### Flächen abdecken:

Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fensterscheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.

**BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)****HINWEISE DES UMWELTBUNDESAMTES ZUR VERARBEITUNG UND ENTSORGUNG VON BIOZIDHALTIGEN PRODUKTEN**

Pflanzen und Böden im Arbeitsbereich sind abzudecken.



Filmgeschützte Produkte nur in der Lieferform verwenden.



Sprühnebel vermeiden.



Keine Reste in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.



Hautkontakt unbedingt vermeiden – weitere Hinweise unter [www.wingisonline.de](http://www.wingisonline.de) und [www.gisbauapps.de](http://www.gisbauapps.de).



Bei maschineller Verarbeitung Spülwasser separat sammeln und entsorgen lassen.

Herbol Fassaden Mörtel  
Fassadenfarben/Spachtel/Mörtel

Entsorgungshinweise  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 810 500 13 4  
Fax +43 662 489 89 11  
herbol.at@akzonobel.com

**www.herbol.at**

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D-50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

**www.herbol.de**

 Herbol

 herbol\_farben